

# yodoba NEWSLETTER

3. Jahrgang

März 2007

## Die yodoba Technologie kommt jetzt auch in China zum Einsatz

### 234 AG ist Hauptpartner der Demotape Clinic

Die Demotape Clinic im Rahmen von „m4music“ ist einer der führenden Schweizer Musikwettbewerbe mit jährlich über 600 Bewerbern. Sie findet dieses Jahr bereits zum zehnten Mal statt und sucht potenzielle Hoffnungsträger der Schweizer Musikszene. Diese können sich mit maximal zwei Songs bis zum 25. März 2007 auf [www.demotapeclinic.ch](http://www.demotapeclinic.ch) dank 234 zum erstenmal Online anmelden.



### 234MusicAward

Eine Auswahl der besten und spannendsten Demos wird an den Demotape Clinic Live-Events "Pop" und "Rock" vom Freitag, 11. Mai 2007, sowie "Electronic" und "Urban" vom Samstag, 12. Mai 2007, präsentiert sowie öffentlich von den anwesenden Musik- und Branchen-Experten kommentiert und bewertet: Hat dieser Artist das Potenzial für einen Plattenvertrag, für Live-Auftritte? In allen vier Musik-Kategorien vergibt die Jury den mit 2000 Franken dotierten 234MusicAward. Zusätzlich küren m4music und der Hauptpartner 234 AG aus den vier Gewinnern das „Demo of the Year“. Dieses wird mit weiteren 2000 Franken und einer e-preCD belohnt. Die e-preCD ist ein innovatives und neues Produkt der 234 AG: Der Sieger kann ein Album auf einer neuartigen Plattform aufschalten und erhält 1000 Entertainment Cash Cards, welche zum Download dieses Albums berechtigen.

Mit den besten Grüßen  
Beat Ris  
Chief Communication Officer



Beijing Digital Telecom (BDT), Chinas grösster Handyverkäufer, beauftragte Siemens Networks vor einiger Zeit mit der Lieferung des ersten chinesischen mobilen Musikdownload-Services, der durch digitales Rechtemanagement (DRM) vor Piraterie gesichert ist. Im Rahmen des Vertrags stellt Siemens für BDT seine erfolgreiche Music2You (M2Y)-Plattform bereit und übernimmt den kompletten Betrieb. M2Y verwendet die Technologie der yodoba-Tochtergesellschaft 234 AG. BDT startet den neuen mobilen Musikdownload-Service am 16. April 2007. Gleichzeitig eröffnet Northsky / China Telecom einen webbasierte Downloadshop ebenfalls auf der M2Y-Plattform.

Mit Music2You können die Kunden von Beijing Digital Telecom aus einem breiten Katalog Musiktitel wählen und diese in voller Länge herunterladen, und zwar in CD-Klangqualität direkt auf das Handy. Es werden Titel von einheimischen und internationalen Musiklabels angeboten, die über das WAP-Portal von China Mobile heruntergeladen werden können. Somit haben über 250 Millionen Kunden Zugriff auf den neuen Musikservice, ein gigantisches Potenzial.

### Gegen die Piraterie

Im Gegensatz zu den lokalen Wettbewerbern entspricht M2Y den DRM-Anforderungen der Musikindustrie, wodurch die Musikdateien vor der Piraterie geschützt sind. Siemens ist der erste Lieferant, der einen pirateriesicheren Musikdownload-Service in China installiert. Das ist ein wichtiger Schritt für die internationale Musikindustrie. Hierzu sagt Liu Dong Hai, Chairman von Beijing Digital Telecom: "Wir sehen in kopiersicheren, mobilen Musikdownloads den Hauptumsatztreiber unter den mobilen Applikationen. Siemens ist ein weltweit anerkannter und erfahrener Partner für Managed Services, daher haben wir Siemens damit beauftragt, uns einen der führenden mobilen Musikdownload-Services zu liefern."

### Wachstumsmarkt

Daniel-Rui Felicio, Leiter des Geschäftsgebiets Carrier Services bei Siemens Networks, unterstreicht: "China ist ein Wachstumsmarkt für Telefonie im allgemeinen und für mobile Applikationen im besonderen. Wir freuen uns, dem chinesischen Markt diese Applikationen pirateriesicher bereitstellen zu können. Die Besonderheit unseres M2Y-Angebots besteht darin, dass wir nicht nur die Technologie, sondern auch die dazugehörigen Services liefern, sprich: den Betrieb der Plattform übernehmen. Der Kunde spart sich dadurch eine Menge Zeit und Geld an Investitions- und Integrationsaufwand."

### Das ist Music2You

Music2You ist eine Musikdownload-Plattform für Internetprovider und Mobilfunkbetreiber, die es ihnen ermöglicht, den Endkunden auf ihren Portalen mehr als eine Million verschiedene Songs anzubieten.

# yodoba NEWSLETTER

3. Jahrgang

März 2007

## Mehrheit der Musikindustrie-Manager ist überzeugt: Digital Rights Management (DRM) ist ein Hindernis

### Das ist yodoba

Das im Jahr 2000 gegründete Schweizer Unternehmen yodoba AG, Zürich (www.yodoba.com), ist mit den Tochtergesellschaften 234 AG, 4Synergy GmbH und WhiteLab Europas führender Technologielieferant für das legale Herunterladen der digitalisierten Daten von Musiktiteln, Videos oder elektronischen Büchern über das Internet und Mobilfunknetze.

### Technologielieferant

yodoba stellt im Hintergrund der Musikportale den umfassenden Service zur Handhabung der digitalen Daten von derzeit über 1,5 Millionen Musiktracks sicher. Und zwar von der Erfassung über die Kompression, die Katalogisierung bis zur Verteilung. Dabei kommen verschiedene von yodoba entwickelte und teilweise rechtlich geschützte Technologien zum Einsatz, beispielsweise BAST® oder BASS.

### Mitarbeiter/innen

Die yodoba, die über 30 Mitarbeitende beschäftigt, wird mit einem Prozentanteil am Verkaufspreis der von Endkonsumenten heruntergeladenen Daten vergütet. In den nächsten Jahren wird dank der laufenden Ausdehnung des Kundenkreises ein starkes Wachstum erwartet.

### Botschafter

Bekannte Botschafter der yodoba sind Dieter Meier und Boris Blank von „Yello“.

### Aktionärskreis

Die Aktien der yodoba AG sind in den Händen der drei Gründer und von privaten Investoren.

Während DRM in China zum erstenmal Einzug hält, sind im Westen mehr als 60 Prozent der Manager in der Musikindustrie davon überzeugt, dass Digital Rights Management (DRM)-Systeme ein wichtiges Hindernis für den Onlineverkauf von Musik bilden. Nichtsdestotrotz wollen sie in absehbarer Zeit nicht auf den Einsatz von DRM verzichten, berichtet die BBC über die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage von Jupiter Research.

Über den Jahreswechsel hat Jupiter Research europäische Vertreter der Musikindustrie nach ihrer Meinung zum digitalen Rechtemanagement (DRM) befragt. Die Ergebnisse dieser Umfrage zeigen, wie umstritten das Thema selbst in der Musikindustrie ist. Zugleich macht die Studie klar, dass kurzfristige Änderungen in der DRM-Strategie der Plattenlabels wohl nicht zu erwarten sind.

### Verzicht auf DRM würde dem Markt Auftrieb verleihen

In der Umfrage erklärten 54 Prozent der Befragten, dass sie die heute eingesetzten DRM-Systeme für "zu restriktiv" halten würden. Zudem seien die Systeme schlicht ineffektiv. Dazu Mark Mulligan, für die Umfrage verantwortlicher Analyst bei Jupiter Research, im Interview mit BetaNews: "Ich denke, dass alle die Auffassung teilen, dass es gegenwärtig nicht funktioniert. DRM kommt die Rolle zu, Inhalte zu schützen und die Piraterie einzuschränken. Das klappt ganz offensichtlich aber nicht: Online-Piraterie ist gang und gäbe. DRM erfüllt seinen Zweck mithin nicht." Deutlich mehr als die Hälfte der Befragten, nämlich 62 Prozent der Befragten, sind der Auffassung, dass der Verzicht auf den Einsatz von DRM und der Verkauf von Musik, die sich auf allen MP3-Playern abspielen liesse, dem Markt deutlichen Auftrieb verleihen würden. Bis auf weiteres würden sie aber dennoch am Einsatz von DRM festhalten, um ihre Rechte zu sichern.

### EMI erwägt Musikverkauf ohne DRM

Der Musikkonzern EMI, Heimat des grössten Musikverlages und des viertgrössten Plattenlabels weltweit, überlegt zurzeit, seine Musik zukünftig ohne DRM zu verkaufen. Zeitungsberichten zufolge soll sich das Unternehmen bereits in konkreten Gesprächen mit grossen Online-Musikanbietern – darunter Apple – befinden.

### Kompatible DRM-Systeme

Eine Alternative zum Verkauf ohne DRM wären kompatible DRM-Systeme. Fred Amoroso, Chef des DRM-Spezialisten Macrovision, ist bereit, sein Unternehmen an die Spitze einer Bewegung für kompatible DRM-Systeme zu stellen.

### Das ist Digital Rights Management (DRM)

Digitale Rechteverwaltung oder Digitales Rechtemanagement oder Digital Rights Management DRM ist ein Verfahren, mit dem die Verbreitung digitaler Daten kontrolliert werden kann. DRM wird vor allem bei digital vorliegenden Musikaufnahmen und Filmen, aber auch bei Software, elektronischen Dokumenten oder elektronischen Büchern eingesetzt. DRM ermöglicht den Rechteinhabern massgeschneiderte Abrechnungsmöglichkeiten für Lizenzen und Rechte sowie Kontrollmechanismen über die Nutzung der Daten.